

### Der Turngürtel.

Um dem durch vieles Eizen in der Schlußstufe und im Hause (namentlich auch bei Fertigung der Schlußaufgaben) in seiner Entwicklung ernstlich bedrohten Kindesalter beizukommen, sind dem Kinderturner ein neues Hilfsmittel zuzuführen, seine Muskeln und Sehnen kräftig zu dehnen und zu rücken, mit seinen Gelenken einmal tief und voll zu athmen, den Blutlauf tüchtig anzuregen und einen regen Stoffwechsel zu veranlassen, kurz, um ein gesundes, kräftiges und gemächtes Gesichts zu erzielen: deshalb wurde überall in den preussischen Schulen das Turnen als feststehender Lehrgegenstand eingeführt.

Die Ansicht ist ja sehr gut und lobenswerth. Leider vereinigen sich eine große Anzahl Hindernisse, um die Ausführung derselben und die Erreichung des Endzwecks fraglich zu machen. Was wollen eine oder im schon günstigen Falle zwei Turnstunden wöchentlich für den Turner bedeuten? Ein nicht geringer Zeittheil geht zudem durch Verlesen, Aufstellen, Berathen, Abtreten verloren. Da möchte man allerdings ausrufen: „Was ist das unter so Viele?“ Nein, täglich muß das Kind turnen, wenn etwas erreicht werden soll — Ferner liegen die Turnplätze häufig so unangünstig, daß viele Kinder erst 15—30 Minuten laufen müssen, um in das Turnlokal zu gelangen. Namentlich jüngere Kinder kommen erschöpft und erhitst auf dem Wege an, und nur im Turnen häufig überflüssig, oft wohl gar schädlich. Die Turnplätze müßten in der unmittelbaren Nähe der Schulen liegen; wo möglich in jedem Geviert müßte ein Feld und ein Barren sein, so daß jeder freie Augenblick zu einer noch kurzen Übung benutzt werden könnte. — Zuweilen, wenn auch jetzt immer seltener, mögen auch Turnlehrer, denen die nöthige technische oder geistige Vorbildung abgeht, die Förderung der körperlichen und geistigen Wohlthat des Jünglings fraglich machen.

Ganz bestimmt schädlich wirkt aber der beliebte Turngürtel auf den Turner ein. Liebe Hände sind es in der Regel, welche den Turner mit diesem Gegenstande ausstatten, welche mit viel Fleiß, Sorgfalt und Geschmack die blumige, bunte und hübsche Sünderin um das vierfache F geschlungen haben und dem Turner nicht bloß etwas Schönes, sondern etwas Nützliches und Nothwendiges bieten wollten. Eine Lust soll der Gürtel sein! Und man kann ja wohl sagen, daß der Turner nicht selten mit Befagen, so mit einem gewissen Stolz auf die breite, bunte Binde an seinem Leibe schaut; kann doch an ihr auch jeder sofort erkennen, daß der junge Mann bestrebt ist, seinen Körper gesund zu erhalten, ihn zu kräftigen und gewandt zu machen. Trotz alledem ist er ein unnützes und schädliches Müßel. Der Turngürtel soll ein Ersatz des Holenträgers sein. Doch der Gürtel jedoch mit einem elastischen, sich jeder Bewegung und Neigung anpassenden Holenträger nicht weisere kann. Die Lust soll der Gürtel sein! Und man kann ja wohl sagen, daß der Turner nicht selten mit Befagen, so mit einem gewissen Stolz auf die breite, bunte Binde an seinem Leibe schaut; kann doch an ihr auch jeder sofort erkennen, daß der junge Mann bestrebt ist, seinen Körper gesund zu erhalten, ihn zu kräftigen und gewandt zu machen. Trotz alledem ist er ein unnützes und schädliches Müßel. Der Turngürtel soll ein Ersatz des Holenträgers sein. Doch der Gürtel jedoch mit einem elastischen, sich jeder Bewegung und Neigung anpassenden Holenträger nicht weisere kann.

„Ahn, da wir er eben fester geknüpft!“ Sehr schön! Schüre dir nur den Körper in der Hüftgegend tüchtig zusammen, schaffe dir ein ähnliches Instrument an, wie es die Damen im Schnürleib haben; die löst folgen können nicht aus. Gerade an der Stelle unseres Körpers, wo der Turngürtel sitzt, liegen die wichtigsten Organe für eine geordnete Ernährung des Menschen, in der Bauchhöhle, Magen; Leber mit Gall-, Bauchspeicheldrüse; in der Brusthöhle der untere Theil der Lunge. Durch Einschränkung werden diese Organe gedrückt, eingeengt, in ihren regelmäßigen Functionen behindert und zu krankhaften Neigungen veranlaßt. Eine normale Bewegung des Nahrungsaufnahmes, eine ungehinderte Bewegung des Blutes, ein tiefes Ein- und Ausathmen werden unmöglich gemacht. — Ferner werden auch die Muskeln, namentlich die Rippenheber und die Bauchmuskeln, in ihrer freien Beweglichkeit und ungehinderten Thätigkeit ganz erheblich beeinträchtigt. — Heußerst gefährlich werden die Turngürtel aber noch dadurch, daß sie die Eingeweide nach unten pressen und biegen bei Bauchmuskeln, Arterien, Nerven und verdrängen die Blutbewegung in den Organismus des Empfängers und Trägers. Kein Turner trage diesen Gürtel; kein Turnlehrer dulde denselben bei den Turnübungen der Kinder oder der Erwachsenen! Nochmals, weg mit dem Turngürtel!

### Haupt-Gewinne

1. Klasse 94. Königl. sächs. Landes-Lotterie. (Dne Gewinns.) Leipzig, den 8. Juli 1878.
- 2 Gewinne à 3000 Mark auf Nr. 94986 97816.
- 15 Gewinne à 1000 Mark auf Nr. 7382 10915 14593 22369 26847 52820 57471 58736 64984 70330 72602 74805 88822 91764 98106.
- 20 Gewinne à 500 Mark auf Nr. 942 4626 12009 14965 17719 17860 20696 25883 27624 43655 46944 53724 56694 64887 72303 79835 82714 94166 96559 98351.

65 Gewinne à 200 Mark auf Nr. 289 1916 4714 5278 9182 9804 10515 13289 15216 16394 17135 20139 20868 27093 29186 31673 32305 35177 37704 38203 39397 40180 42948 44268 46583 46924 49133 52813 52937 56042 59066 59800 61144 61924 63766 66671 67404 67530 68939 71610 71754 71756 72273 72413 73143 76179 77666 77838 77929 78775 79738 83193 84895 85034 85097 85276 85447 86040 86209 86493 87415 89149 90447 96988 98721.
---

115 Gewinne à 120 Mark auf Nr. 804 2172 2324 3913 4005 4229 4594 4921 5828 7307 11124 13587 13692 13978 14693 14918 15584 16215 17257 18720 18914 19863 20219 20708 21069 22871 23748 24806 26723 27179 27403 28858 29071 29561 29664 29991 30865 31040 32047 34212 37400 38579 38918 39802 40268 40325 41091 41272 41450 41508 41672 42101 43443 44419 44457 47743 49063 49834 50219 51685 51775 52182 54297 54377 54668 54910 55089 55191 56727 61133 61773 62835 62838 66606 66861 67246 68049 69632 70065 70599 72489 75237 75889 76443 77274 77971 80014 80408 80770 81195 81409 81946 82176 82355 82486 82596 82670 82914 83351 83530 83877 84518 84556 84758 85323 87354 88089 89360 92275 92771 93867 95326 95766 97427 98638.
--

### Aus der Provinz.

— Am Schullehrer-Seminar zu Delitzsch ist der Lehrer Neiz aus Liebenwerda als Pflanzlehrer angestellt worden. — In den im Monat Mai d. J. abgehaltenen Turnlehrerinnen-Prüfungen hat das Zeugnis der Befähigung zur Ertheilung des Turnunterrichts an Mädchenschulen erlangt: Bennicken, Lehrerin zu Nordhausen. — Diederich, Theresje, zu Wittenberg. — Granson, Bertha, zu Seehausen i. d. Alt. — Hartung, Elise, aus Erfurt, jetzt zu Arnstadt i. Thür. — Krüger, Hedwig, zu Nordhausen. — Lüdke, Julie, zu Halle a. d. S. — Püschel, Handarbeitslehrerin zu Nordhausen. — Ribbach, Elise, zu Nordhausen. — Wertker, Blanka, zu Nordhausen. — Merseburg, 8. Juni. Die durch Erkenntnis des Schwurgerichts in Naumburg im Mai d. J. wegen Ermordung des Genarmen Barock im Ungerleiner Forst am 1. October v. J. zum Tode verurtheilten Brüder Wilhelm und Erdmann Caccius aus Nietleben haben gegen das Urtheil die Nichtigkeitsbeschwerde eingereicht. Zahlreiche Formfehler sollen, wie die „Magdebg. Z.“ meldet, dieselbe motiviren.

Naumburg. Der erste Tag des Stiftungsfestes des Vereins ehemaliger Jäger und Schützen ist ganz in programmmäßiger Weise verlaufen. Die sehr zahlreich erschienenen Gäste, ungefähr 500, wurden von dem Festkommitee empfangen und nach Danksbergs Restauration geleitet. Freudig begrüßt erschien auch hiesigst Hr. Excellenz Herr Oberamtmann von Treckow, welcher das Fest durch ein dreimaliges anerkennendes Hoch auf Sr. Maj. den Kaiser eröffnete. Darauf wurden die geschichtlichen Verhandlungen in befriedigender Weise erledigt und ein gemeinsames Mittagmahl eingenommen. Bechlossen wurde unter Anderem, das 6. Stiftungsfest in Halle zu feiern. Nachmittags begab man sich durch die festsitz mit Gurten und Flaggen geschmückte Stadt nach dem Bürgergarten, wo das Musikkorps unseres Bataillons das Festkonzert ausführte, zu welchem sich ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden hatte. Durch einen kurzen Regen wurde die Festesfreude nur vorübergehend beeinträchtigt, so daß das Konzert ungeändert seinen Fortgang nehmen konnte. Unter den aufgeführten Stücken fand namentlich der schon erwähnte Festmarsch des Hrn. Musikleiters Pehme den erwarteten allseitigen Beifall, so daß derselbe immer wieder wiederholt werden mußte. Am Abend hatten die Festtheilnehmer sich zu einem fröhlichen, lange anhaltenden Festkommitee im Schützenhause zusammen gesunden. (Kreisbl.)

Weißenfels, 8. Juli. Gestern ist der Leichnam eines Hornisten vom Jäger-Bataillon in Naumburg, welcher sich am Sonnabend Abend bei Döberzapsfluß auf die Eisenbahnschienen gelegt und durch Ueberfahren den Tod gefunden hat, gerichtlich aufgehoben worden. — Gerbsfeld. Am 11. d. M. findet zu Köhnfeld das Fest des Gustav-Adolf-Zweig-Vereins der Epporie Gerbsfeld statt. Hauptfeier in dortiger Kirche, Nachmittags präcise 3 Uhr. Festredner Pfarrer Schönfeld aus Helligenthal.

### Sachsen und Thüringen.

Dresden, 8. Juli. Der König von Sachsen hat sich heute, um dem Regierungsjubiläum des Großherzogs beiizuwohnen, nach Weimar begeben. — Leipzig, 8. Juli. Mit dem heutigen Morgen ist das Denkmal, welches dem unvergesslichen Gustav Harfort von der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Kompagnie und einigen Fremden des trefflichen Mannes errichtet worden ist, enthüllt und in die Obhut unserer Stadt übergeben worden, — der Stadt, welche dem Wirten Harfort's zu nicht geringem Theile ihr Wachsthum und ihre Blüthe während der letzten Jahrzehnte verdankt. Dem schätzbaren Sinne des edlen Mannes entspricht es, daß nur der Name, Gustav Harfort, den Denkstein schmückt; mit vollem Rechte aber dürfte auf das Denkmal der Spruch gesetzt werden, welcher das Grab des Steinchen Geistes in der Brust von Fräulein ziert: „Sein Klein war Klein gerecht, sein Za war Za vollmächtig, seines Za war er gedächig, sein Mund, sein Mund einträchtig, sein Wort das war sein Siegel.“ — Weimar, 8. Juli. Zur Aufnahme an dem Regierungsjubiläum des Großherzogs waren der König von Hol-

land und Prinz Heinrich der Niederlande bereits gestern hier eingetroffen; heute Mittag erfolgte die Ankunft des Prinzen Karl von Preußen und im Laufe des Nachmittags werden noch der König von Sachsen, der Herzog von Anhalt und die Fürstin von Neuchâtel erwartet. Die Kaiser von Rußland und Oesterreich, die Könige von Bayern und Belgien und der Großherzog von Baden haben zu Uebermittlung ihrer Glückwünsche Spezialgesandte hierher entsendet. Auch sind bereits mehrere militärische Deputationen, sowie zahlreiche Deputationen aus dem Lande zur Beilichtnehmung des großherzoglichen Paars hier eingetroffen.

Arnstadt, 8. Juli. Der Handarbeiter Ludwig Krell aus Unterpörlitz wurde heute vom hiesigen f. Kreisgerichte wegen Meßfälschbeleidigung zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Eisenach, 7. Juli. Die Kaiserin hat als ein Jubiläumsgeschenk für den Großherzog hier in Eisenach einen Bücherkränzen aus Eisenholz im byzantinischen Stile bauen lassen, der seinen Platz auf der Wartburg finden wird. — Nach den vorliegenden Mittheilungen wird der Jubelzug (9. Juli) auch auf dem Lande sehr festlich begangen werden; es wird kaum ein Dorf ohne ein Volksfest sein. Zu der Jubiläumsliteratur gehört seiner Widmung wegen auch eine Schrift von allgemeiner Bedeutung und dauerndem Werthe, nämlich: Alexander Ziegler's „Zur Weltgeschichte des Meereschaums, mit besonderer Berücksichtigung der Meeresschaumgruben bei Ost Seehre in Kleinasien und der betreffenden Industrie zu Kusla in Thüringen“. Alexander Ziegler, der bekannte Bierweltschreiber und Schriftsteller, liefert hier eine auf langjährigen Duellstudien beruhende Schrift, welche der eigenartigen und großartigen Industrie Kuslas neue Aufmerksamkeit zuwenden wird und über die Meeresschaumgruben in Kleinasien und Griechenland neue Aufschlüsse bietet.

Ohdruf. Die fünfte allgemeine thüringische Lehrerversammlung wird bekanntlich in diesem Jahre am 6. und 7. August in Ohdruf abgehalten werden. Am 5. August Abends 7 Uhr findet die Vorversammlung, am 6. und 7. August die Hauptversammlung statt. Die Abhaltung von Nebenveranstaltungen ist in Aussicht genommen; auch findet eine Ausstellung von Lehrmitteln statt. Mehrere Vorträge sind bereits angemeldet, darunter auch von Dr. Barfels in Gera: „Die Schule und die Socialdemokratie“ oder „Aufgabe, Stellung und Beruf der Schule dem Socialismus der Zeit gegenüber.“

### Anhalt.

Bernburg, 6. Juli. Nur durch einen glücklichen Zufall ward heute früh in der Wilhelmstraße einem großen Unglück vorgebeugt. An einem durchpassierenden, von Köthen gekommenen und mit einem wohl einige Hundert Centner schweren Dampfessel beladenen Wagen brach von Spannzeug ein Nagel ab und in Folge dessen begann das Rad nicht mehr zu lenken. Die Ansehe hinunter zu rufen, zum Entsetzen aller Zuschauer, daß das Unglück beim Umföhren unter Menschen und Gebäuden namenlos Uebel hätte anrichten müssen. Wunderbarerweise lief alles noch gnädig ab, indem in der Gegend des Hofplatzes Herr Jochen Hauser die Räder an den Vordrücken ein Hinderniß fanden und hier der Wagen selbst stehen blieb. (B. B.)

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Abgang														
	V.m.		V.n.		N.m.		N.n.		A.b.		A.a.		A.s.	
Achersleben	8:10	11:20	1:44	4:44	6:56	9:56	12:56	1:56	4:56	7:56	10:56	13:56	16:56	19:56
Bitterf.-Berl.	8:58	9:58	2	5:18	8:18	11:18	14:18	17:18	20:18	23:18	26:18	29:18	32:18	35:18
Leipzig	8:58	7:58	1:09	1:35	2:27	3:54	5:21	6:48	8:15	9:42	11:09	12:36	14:03	15:30
Magdeburg	5:17	7:27	11:58	1:30	2:27	5:54	6:58	8:02	9:06	10:10	11:14	12:18	13:22	14:26
North.-Cass.	5:45	8:05	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144
Sorau-Guben	8:10		12:58		2:02	3:06	4:10	5:14	6:18	7:22	8:26	9:30	10:34	11:38
Thüringen	5:45	7:55	10:15	11:55	1:15	2:45	4:15	5:45	7:15	8:45	10:15	11:45	13:15	14:45

\* Schnellzug I.—II. Klasse. \*\* Schnellzug III.—III. Klasse. † Schnellzug I.—III. Klasse mit Personenzugpreisen.

### Ueber die Witterung (am 8. Juli 8 Uhr Morg.)

Im Nordwesten ist der Luftdruck gestiegen, wodurch die Winde auf der Nordsee und dem Kanal nordwestlich und nördlich geworden sind, an der deutschen Nordküste wiederum merkliche Abkühlung bewirkt. Die Witterung ist allgemein veränderlich, mit theilweise aber ganz bewölktem Himmel. Im westlichen Mitteldeutschland und in Oberbayern haben gestern Gewitter, in München und Regensburg starkem Regen, stattgefunden.

### Bürger-Rettungs-Institut.

Die diesjährige General-Versammlung des Bürger-Rettungs-Vereins soll Mittwoch den 10. Juli d. J. s. Nachmittags 5 1/2 Uhr im Lokal des „Goldenen Löwen“ abgehalten werden, wozu wir die Mitglieder, sowie die Freunde des Instituts hierdurch ersuchen einladen. Der Vorstand des Bürger-Rettungs-Instituts, Göding, C. Werner.

